

AUSGABE 10
09. - 11. 2026



EVANGELISCH IN TROISDORF



Mutig

Liebe Leserin, lieber Leser,



Andacht 3

Titelthema

Den Mutigen gehört

die Welt 4

Mutig sein 6

Vom Mut der Kleinen 7

Friedenskirchengemeinde

Aus dem Presbyterium.. 8

Musik und Begegnungen 10

Wir laden ein 12

Einladungen

beider Gemeinden 13, 16

Gottesdienste 14

Evangelische

Kirchengemeinde

Kinder, Jugend

und Familie 17

Stadtkirche 18

Kirchenmusik 19

Aus der Gemeinde 20

Wir laden ein 21

Angebote für Kinder

und Jugendliche 22

Freude und Leid 24

Kontakte 26

Highlights 28

erinnern Sie sich an Bischöfin Budde, die im Januar 2025 die Predigt bei Trumps zweiter Amtseinführung hielt? Diese Predigt wurde weithin als Protest gegen Trump verstanden, obwohl sie eigentlich nur ganz selbstverständliche christliche Grundwerte benannte. Manche von uns haben Bischöfin Budde letztes Jahr beim Kirchentag in Hannover zugehört und waren fasziniert von dieser klugen und mutigen Frau.

Schon als Trump 2020 im Zusammenhang mit dem Tod von George Floyd mit einer Bibel in der Hand vor ihrer Kirche aufzog, die direkt gegenüber vom Weißen Haus liegt, und sich dort fotografieren ließ, kritisierte Bischöfin Budde dies als unzulässige Aneignung christlicher Symbole für Aussagen, die mit christlichen Werten nichts zu tun haben, und erlangte dadurch nicht nur in den USA Bekanntheit. In ihrem Buch „Mutig Sein“ schreibt sie über viele entscheidende Lebenssituationen – in der Bibel, in der Geschichte, in ihrem Umfeld und in ihrem eigenen Leben – und wie wir alle lernen können, mutig zu sein.

Die meisten Entscheidungsmomente sind dabei gar nicht öffentlich sichtbar. Aber die Entscheidung zu gehen oder zu bleiben, etwas neu anzufangen oder etwas zu akzeptieren erfordern genauso viel Mut, wie in einer kritischen Situation in den Ring zu steigen. Über das „Mutig Sein“ können Sie in diesem Heft aus verschiedenen Perspektiven noch viel Inspirierendes lesen.

Und Sie sind natürlich wieder herzlich zu allem eingeladen, was unsere beiden Gemeinden in den nächsten drei Monaten an Veranstaltungen, Gottesdiensten und Gruppen anbieten: für Kinder, Jugendliche und Familien, für Erwachsene und Senioren – für alle gibt es wieder eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich zu treffen und mutig miteinander auf dem Weg zu sein.

Mit herzlichen Grüßen

Wiebke Zöllich

Immer unterwegs?



Vielleicht kennen Sie diese Motivationsprüche, wie sie in manchen Klassenzimmern oder Großraumbüros hängen, auf Social Media geteilt werden oder auf Werbeplakaten stehen. „Mutig sein“ taucht dort auf – aber als Kompetenz, die man trainieren und optimieren kann. Wer nicht mutig genug ist, muss halt mehr an sich arbeiten. Und wem das nicht gelingt, der gilt schnell als feige.

In der Heiligen Schrift finden wir aber immer wieder Menschen, die keine mutigen Glaubenshelden sind. Da begegnet uns zum Beispiel Petrus, der der Fels sein soll, auf den Gottes Kirche gebaut wird, als feiger Mann. Er versinkt in den Wellen, als er über das Wasser laufen soll. Er schläft im Garten Gethsemane, statt zu wachen. Und als Jesus am dringendsten Beistand braucht, verleugnet Petrus ihn dreimal und flieht beschämt in die Nacht. Die Evangelien beschönigen sein Verhalten mit keinem Wort. In klarer Deutlichkeit zeigen sie, wie der starke Fels der Kirche wankt und bröckelt.

Es sind gerade diese Menschen, in denen wir unser eigenes Nicht-mutig-Sein wiedererkennen. Die Erzählungen der Bibel sind keine Lektionen in Tapferkeit, sondern helfen uns, unsere eigenen Grenzen und Schwächen zu erkennen. Und gerade an diese Grenzen tritt Gottes Gnade und Liebe heran.

Unsere Geschichte mit Gott ist keine, die von uns dauernd fordert, mutig zu sein – ganz im Gegenteil. Jesus, Gott selbst, ist der Mutige: Er ist Mensch geworden, ist den Weg durch das Leben und Leiden bis an das Kreuz in den Tod gegangen und ist wieder auferstanden. Das ist die gute Botschaft für uns, dass wir nicht mutig sein müssen aus eigener Kraft, sondern erkennen sollen, dass wir unsere Grenzen haben und in unserer Feigheit trotzdem geliebt sind.

Unsere Feigheit ist kein Makel, der uns aus der Liebe Gottes herauswirft. Nicht mutig zu sein, heißt nicht, dass man nicht genug Gottvertrauen hat, sondern Gott begegnet gerade unserem „nicht-mutig-Sein“ mit seiner Liebe und Gnade.

Ihr

Vikar Marvin Gärtner

Den Mutigen gehört die Welt

Gleich zu Beginn dieses Jahres stolperte ich, fast zufällig, über eine Stellenausschreibung auf einer Homepage, deren Inhalt ich relativ regelmäßig verfolgte. Sie sprach mich an und weckte mein Interesse.

Eigentlich suche ich gar keine neue Arbeit, aber die Aussicht, mich dort einbringen zu können, war schon sehr verlockend. Und so arbeitete es in mir, bis ich mich zu dem Schritt durchgerungen habe, mich tatsächlich bewerben zu wollen. Meine Kinder und mein Mann beglückwünschten mich zu diesem Entschluss und unterstützten mich, eine moderne, ansprechende Bewerbung mit einem aussagekräftigen Foto zusammenzustellen. Das war ganz schön aufregend. Und dann kam der Moment, die Bewerbung einzureichen. Ein kleiner Klick mit dem Mauszeiger und doch ein

gewaltiger Schritt. Aus der Idee, dem Gedankenspiel wurde Realität. In diesem Augenblick fühlte ich mich so richtig mutig. Alle Selbstzweifel konnte ich zur Seite schieben und einer Chance die Möglichkeit geben, mein Leben in eine neue Bahn zu lenken. Und das fühlte sich richtig gut an. Als wir in der Redaktion über unser Titelthema sprachen, ist mir dieses Erlebnis sofort in den Sinn gekommen.

Um mutig zu sein, braucht es eine Schwierigkeit, der man begegnet. Wenn man ihr einfach ausweicht, oder sie ausblendet und wegschiebt, fehlt der

Mut. Es kostet Selbstüberwindung und Energie, die Hürde zu nehmen. Sie zu überwinden und trotzdem zu handeln, obwohl man Angst hat zu scheitern, ist mutig. Es müssen unangenehme Gefühle, Zweifel und die Unsicherheit vor dem, was kommt, in Kauf genommen werden. Ein mutiger Mensch traut sich, neue Dinge auszuprobieren oder seine Meinung zu sagen.

„tapfer“, „courage“ und „brave“

Man kann „mutig“ auch durch „tapfer“ übersetzen. Dieser Begriff ist jedoch, zumindest in der deutschen Sprache, sehr stark militärisch geprägt. Vielleicht sagen Eltern bei einem Arztbesuch noch zu ihren Kindern, dass sie jetzt einmal schön tapfer sein sollen. Wenn man tapfer ist, muss man etwas Unangenehmes oder sogar Schreckliches aushalten. Dazu braucht es sicher auch Mut.

Mutig ist es aber eher, sich einer Situation zu stellen, als sie auszuhalten. So wie hier Aktivität und Passivität die kleine Nuance ausmachen, ist es auch nicht mutig, in ein brennendes Haus zu rennen um Menschen zu retten, sondern eher waghalsig oder kopflos. Der oder die Mutige ist bei sich und bei Verstand, überwindet seine Angst und handelt überlegt. Übermütig zu sein heißt dagegen, leichtsinnig oder unvernünftig zu handeln und auch Gefahren zu unterschätzen.

Ein weiteres Synonym, das auch im Französischen und Englischen Verwendung findet, ist „Courage“. Courageiertes Verhalten ist in jedem Fall mutig. Hier ist die Herausforderung immer schon näher bestimmt. Es handelt sich zum Beispiel um eine Situation, in der andere Menschen bedrängt werden, denen man zu Hilfe eilt. Zivilcourage ist hier gefordert. Das Wörterbuch übersetzt „courageux“ dazu passend auch als „einsatzfreudig und eifrig“.

Englisch „brave“ bedeutet noch weit mehr als unser „mutig“. Das Langenscheidt-Wörterbuch gibt diese Bedeutungen an: tapfer, mutig, unerschrocken, kühn, fein, prächtig, stattlich, ansehnlich, glänzend, prunkhaft, beherzt, unerschrocken und furchtlos. So kann das Wort z.B. auch für eine Landschaft benutzt werden. Immer hat es auch hier eine positive Bedeutung. Auf meine Bewerbung folgte im Übrigen eine Einladung zum Gespräch. Zwar habe ich die Stelle zum Schluss nicht erhalten, aber das positive Gefühl, mich der Welt mutig präsentiert zu haben, es gewagt zu haben, bleibt.

Die Liedermacher Joely und Oliver, Tochter und Vater, haben das Gefühl in einem Lied für Kinder wunderschön ausgedrückt: „Ich fühl mich gut, gut, gut; ich hab es geschafft! Ich hab die Angst in mir verjagt. Es lebe hoch mein Mut!“

Cordula Adleff



Mutig sein

Mut bedeutet, Angst oder Zweifel zu überwinden und sich einer schwierigen oder riskanten Situation zu stellen. Wann fühlen sich Jugendliche mutig?

Wenn für die Jugendlichen die Konfirmandenzeit beginnt, benötigen viele ein wenig Mut, um zum ersten Treffen hinzugehen, ohne zu wissen, was dort passiert und wen man antrifft. Das ist für die meisten ein aufregender Schritt. Alles ist erst einmal fremd: die Sprache, die Räume, die Menschen. Manche Konfis kennen sich schon untereinander, andere kennen niemanden. Dann ist die Hürde meistens noch größer und man muss einen noch größeren Mut aufbringen. Sich zu trauen, aufeinander zuzugehen und miteinander zu sprechen, bedeutet für viele, mutig zu sein.

Nachdem die Kennenlernphase bewältigt ist, begibt sich die Konfigruppe gemeinsam auf einen Weg des Glaubens. Auch hier sind es für viele Jugendliche völlig neue Themen, aber andere haben sich schon auf unterschiedliche Weise mit Glaubensfragen beschäftigt. Um den Weg gemeinsam zu beschreiten, benötigen wir Mut, uns den anderen zu öffnen und das Neue zuzulassen. Zum Glück muss niemand diesen Weg allein gehen. Alle profitieren von dem Wissen der anderen und gemeinsam entdecken wir viel Aufregendes und Neues.



Auch wenn die meisten Jugendlichen vor der Konfi-Zeit schon einmal in einem Gottesdienst waren, haben die wenigsten schon an einem Gottesdienst mitgewirkt. Daher ist es erst einmal sehr aufregend, sich vor die Gemeinde zu stellen und etwas mit ihr zu teilen. Aber in der Gemeinschaft sind die Konfis mutig und stellen sich ihren Ängsten, die sie gemeinsam überwinden. Sie wachsen an ihren Aufgaben.

Und dann kommt das große Fest: die Konfirmation. Am Ziel angekommen dürfen sich alle Konfirmandinnen und Konfirmanden für ihren Mut, den Weg zu gehen und in der Gemeinschaft zu wachsen, feiern lassen.

Bei uns allen, ob als Jugendlichen oder als Erwachsenen, bedeuten ein neuer Lebensabschnitt und eine fremde Umgebung mit neuen und noch unbekannten Menschen, Hürden zu überwinden und Mut aufzubringen, um den eigenen Weg weiterzugehen.

*Jugendleiterin Kerstin Hesemann
und Vikar Marvin Gärtner*

Infos zur Anmeldung zum neuen Konfi-Jahrgang finden sich auf Seite 13.

Vom Mut der Kleinen

Eine der beliebtesten Geschichten in unserer Kita ist die Geschichte von der kleinen Schnecke und dem Buckelwal: Eine kleine Schnecke hat den großen Wunsch, die Welt zu bereisen. Da erscheint ein Buckelwal, der sie auf eine Reise um die Welt mitnimmt. Zwischen den beiden entsteht eine besondere Freundschaft. Und eines Tages ist es die kleine Schnecke, die dem großen Wal das Leben rettet.

Unsere Kinder befinden sich oft in einer ähnlichen Situation wie die kleine Schnecke. Immer wieder müssen sie mutig sein: Wenn sie für ihre Wünsche und Bedürfnisse eintreten, wenn sie mit Veränderungen umgehen oder neue Herausforderungen bewältigen müssen. Für uns Erwachsene gehört vieles selbstverständlich zum Leben. Doch wenn wir ehrlich an unsere eigene Kindheit zurückdenken, erinnern wir uns daran, wieviel Mut manche Situationen von uns verlangt haben. Gerade jetzt stehen einige unserer Kinder vor einer besonders großen Veränderung: dem Eintritt in die Schule. Mit diesem Schritt verbinden sich große Freude, Aufregung und viele Träume. Gleichzeitig entstehen aber auch Unsicherheiten und Ängste. Die Kinder wissen noch nicht genau, was auf sie zukommt. Fragen beschäftigen

sie: Wie werden meine Lehrerinnen und Lehrer sein? Werde ich Freunde finden? Wie wird es sein, wieder zu den Jüngsten zu gehören?

In dieser Zeit ist es besonders wichtig, die Kinder zu begleiten. Mut entsteht nicht dadurch, dass man keine Angst hat. Mut wächst dort, wo Ängste ausgesprochen werden dürfen, wo Fragen gestellt werden können und wo Menschen da sind, die Halt geben. Wer mutig ist, geht neue Wege, stellt sich Herausforderungen und wächst an ihnen.

Dabei spielt Gemeinschaft eine entscheidende Rolle. Menschen, die ähnliche Erfahrungen machen, Menschen, die zuhören, beraten und unterstützen, helfen dabei, mutig zu sein. Besonders wertvoll sind diejenigen, die sagen: „Du schaffst das. Du bist nicht allein.“

Wir Erwachsenen sind dabei oft wie die großen Buckelwale. Wir möchten unsere Kinder, die kleinen Schnecken, auf ihrem Weg begleiten, ihnen die Welt zeigen und sie beschützen. Doch immer wieder erleben wir auch das Gegenteil: Die kleinen Schnecken überraschen uns mit ihrem Mut, ihrer Stärke und ihrem Vertrauen. Sie zeigen uns, welche Größe in ihnen steckt, und eröffnen uns neue Perspektiven auf die Welt.

*Esther Gau, Evangelisches
Familienzentrum Pustebume*



Vorlesen in
der Kita mit
Esther Gau



Stadtteilzentrum Oberlar im Martin-Luther-Haus

Seit 2025 ist die Stadt Troisdorf mit einem neuen Modell und Verfahren für Stadtteilzentren gestartet. Gedacht sind diese als lebendige Treffpunkte für Bürgerinnen und Bürger. Vereine und andere Träger können hier Angebote machen.

Ein Schwerpunkt soll jeweils in der bedarfsgerechten sozialen Arbeit vor Ort liegen. Dies ist mit Fördermitteln für diese Arbeit und für die Betriebskosten des Hauses verbunden. Dazu gehört auch eine mit einigen Stunden zur Koordination angestellte Person.

Seit diesem Jahr macht das Johanneshaus für Troisdorf Mitte den Anfang. Nun freuen wir uns, in Zukunft im Martin-Luther-Haus ein Stadtteilzentrum für Oberlar zu gestalten!

Nach der öffentlichen Ausschreibung und unserer Bewerbung im August 2025 hat der städtische Ausschuss für Soziales, Senioren und Inklusion der Friedenskirchengemeinde im März

2026 den Zuschlag erteilt. Im Vorfeld hatte die Verwaltung der Stadt die Interessensbekundungen anhand des Kriterienkatalogs geprüft und von daher eine Empfehlung für das Martin-Luther-Haus vorgelegt.

In unsere Bewerbung haben wir die ansprechenden und vielseitig nutzbaren Räumlichkeiten des Gemeindezentrums in Oberlar eingebracht. Dazu gehört auch das Außengelände, das – wie beim Musik-Café „Hoftöne“ – besondere Veranstaltungsmöglichkeiten bietet. In der Nutzung der Räume gibt es Kapazitäten für Initiativen und Angebote anderer Träger, für die das Martin-Luther-Haus geöffnet wird. Auch unser Personal in der Gemeinde wird in den

verschiedenen Arbeitsgebieten bei der Gestaltung des Stadtteilzentrums mitwirken.

Nicht zuletzt ist unser Konzept zu den drei sozialen Aufmerksamkeitsbedarfen in Oberlar ein wichtiger Faktor. Im Rahmen der Sozial- und Gesundheitsplanung des Rhein-Sieg-Kreises ist festgestellt worden, dass es hohe Bedarfe im Bereich von Armut, Erwerbsarbeit und Erziehung/Bildung in Oberlar gibt. Dazu haben wir schon vor unserer Bewerbung mit verschiedenen Fachdiensten, Einrichtungen, wie der Janosch Grundschule, und anderen Trägern das Gespräch gesucht. Mit dem Konzept setzen wir in unterschiedlichen Kooperationen an, um durch gezielte Angebote Menschen mit Bedarf zu unterstützen. Einzelne Elemente gehen

dabei bereits vorab an den Start. So gab es am Ende der Ferien erstmals eine Sommerferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter im Martin-Luther-Haus.

Wann das Stadtteilzentrum offiziell eröffnet wird, war zum Redaktionsschluss des et noch nicht bekannt. Nach den Vorbereitungen mit der Verwaltung der Stadt wird dies eventuell gegen Ende dieses Jahres oder Anfang 2027 der Fall sein.

Das Martin-Luther-Haus bietet als Stadtteilzentrum viele Chancen für die Bürgerinnen und Bürger. Wir laden ein, sich einzubringen und neue Möglichkeiten zu nutzen – und sind gespannt auf alle soziale Arbeit und alles Miteinander, das hier wächst.

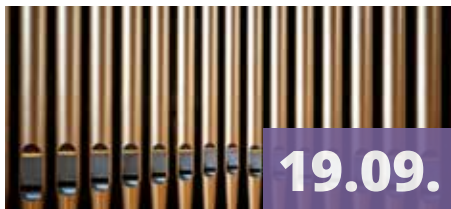
Unterstützung und Zusammenarbeit mit der AWO Oberlar

Die AWO Oberlar war einer der Mitbewerber für das Stadtteilzentrum. Sie ist mit ihrer vielfältigen Arbeit ein wichtiger sozialer Träger vor Ort. Mit der getroffenen Entscheidung im Sozialausschuss steht sie vor der großen Herausforderung, die Miete künftig ohne die Fördermittel der Stadt bezahlen zu müssen.

Aus diesem Grund sind wir als Friedenskirchengemeinde mit einem Vorschlag der Unterstützung und Zusammenarbeit auf die AWO zugegangen, den der Vorstand der AWO Oberlar angenommen hat. Gemeinsam setzen wir mit dieser Kooperation auch ein Zeichen des Zusammenhalts im Einsatz für die Menschen vor Ort.

Im Bereich des Aufmerksamkeitsbedarfs Erwerbsarbeit, der besonders im südlichen Teil Oberlars gegeben ist, in dem die AWO ihren Standort (Sieg-larer Straße) hat, werden die beiden Träger in Zukunft gemeinsam Angebote machen. Dies soll wohnortnah bei der AWO geschehen. Neben der Langzeitarbeitslosigkeit geht es dabei auch um Menschen, die aufstocken müssen, weil ihr Job nicht für den Lebensunterhalt ausreicht. Mit der Kooperationsvereinbarung wird eine jährliche finanzielle Unterstützung der Kirchengemeinde für die AWO Oberlar verbunden sein.

AUS DER GEMEINDE



4. Gemeinde-Orgelfahrt „Goldene Eifel“: Kleine Steinchen – große Komponisten

Samstag, 19. September
9 Uhr bis ca. 18:30 Uhr
ab Kreuzkirche Sieglar
Kostenbeitrag: 25,- Euro
(Die Teilnehmerzahl ist auf
28 Personen begrenzt)

Mit Vorstellung besonderer Orgeln und
Konzerten (Kantor Johannes Merkle)
sowie kunst- und kulturhistorischen
Impulsen (Mark von Campenhausen)
Wir besuchen unter anderem die älteste
noch spielbare Orgel des Rheinlands
und die 1913 vollendete evangelische
Erlöserkirche in Gerolstein. Auch
das leibliche Wohl kommt nicht zu
kurz: Zum Mittagessen kehren wir
im idyllisch gelegenen Restaurant
„Pfeffermühle“ in Uedelhoven ein.
Weitere Informationen und Anmeldung
(möglichst bis zum 01.09.) bei Kantor
Johannes Merkle: 0172 7922422 oder
johannes.merkle@ekir.de



Jugendgottesdienst zu Erntedank

Zum Jugendgottesdienst am 2. Oktober
um 18 Uhr laden wir alle Jugendlichen
und interessierte Erwachsene in die
Lukaskirche ein. Wir feiern Erntedank –
modern und interaktiv und mit Musik,
die die Jugendlichen aussuchen. Im
Anschluss wird es passend zum Thema
auch einen kleinen Snack geben.



Tagesfahrt zum Museum Schnütgen

23. September
9:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr

Treffen um 9:15 Uhr
Bushaltestelle Oberlar, Friedhof
Zustieg in Spich um 9:45 Uhr
Lukaskirche, Im Wiesengrund 9
Kostenbeitrag: 25,- Euro
Fahrt mit dem Reisebus,
Eintritt & Führung

Nach dem Besuch im Museum
Schnütgen erwarten Sie in der ehe-
maligen Kirche St. Cäcilien im
Rahmen einer Führung faszinierende
Zeugnisse aus über tausend Jahren
Kulturgeschichte. Anschließend
kehren wir zum gemeinsamen Mittag-
essen in ein Brauhaus in der Salz-
gasse ein. Danach bleibt noch Zeit
für einen kleinen Spaziergang. Ver-
bindliche Anmeldungen sowie den
Kostenbeitrag nimmt Andrea Sommer
bis zum 16. September 2026 entgegen.
Tel: 0176 20118534 oder E-Mail:
andrea.sommer@ekir.de

Wir feiern FamilienKirche für Kleine und Große

Familie ist jede und jeder – immer
um 11 Uhr – mit anschließendem
Beisammensein

Ökumenisches Erntedankfest
4. Oktober, 15 Uhr
St. Antoniuskirche Kriegsdorf

Die Stillung des Sturms
1. November
Kreuzkirche Sieglar

Nikolaus
6. Dezember
Kreuzkirche Sieglar

© Raimond Spekking / CC
BY-SA 4.0 (via Wikimedia
Commons)



WIR LADEN EIN

HOFTÖNE Musik, Begegnung und Café

**Einmal im Monat mittwochs um 17 Uhr an oder in der Martin-Luther-Kirche
Oberlar – der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.**



Dinner for Two

**Ein musikalisch-kulinarischer Ausflug
mit dem Duo Hammer/Holzknicht**

Iris Hammer (Mandoline)
und Heiko Holzknicht (Gitarre)

Mittwoch, 9. September

Bei ihrem neuen Programm verwöhnt
uns das Duo Hammer/Holzknicht mit
großartiger Musik aus so unterschied-
lichen Genres wie Tango Nuevo, spanischem
Flamenco, nord-amerikanischem Ragtime
und der klassischen Sonate.

Durch das Programm führt Sie ein Lecker-
bissen des australischen Komponisten
Richard Charlton, garniert mit anderen
Spezialitäten. Die Speisenfolge ist vielfältig,
bisweilen exotisch und wird abgerundet
von einer Auswahl erlesener Süßspeisen,
einem aromatischen Kaffee und einem
spritzigen Cocktail.

Kommen Sie mit auf diesen außerge-
wöhnlichen kulinarisch-musikalischen
Ausflug!

Gitarre Pur

07.10.

Guitarra Classica y Flamenca

mit Reimund Popp
(Konzert- und Flamencogitarre)

Mittwoch, 7. Oktober

Der renommierte Konzertgitarrist
Reimund Popp ist im klassischen,
lateinamerikanischen und „welt-
musikalischen“ Bereich zuhause.
Folkloristisch-virtuos interpretiert er auf
Konzert- und Flamencogitarre Stücke
wie „Cielo vivo“ nach Gedichten von
García Lorca und vermittelt dabei so-
wohl elegische Intensität wie auch
Leidenschaft und sprühendes Tempera-
ment. Die Musik wird zur Brücke, zur
Sprache, die alle und alles verbindet.

Derhalben

25.11.

jauchzt, mit Freuden singt!

**Fünftes gemeinsames
Adventsliedersingen**

angeleitet von Kantor
Johannes Merkle am Klavier

Mittwoch, 25. November

Mit dem Adventsliedersingen wollen wir
wieder die Advents- und Weihnachtszeit
„einläuten“. Gemeinsam werden wir mit
traditionellen und populären, aber auch
weniger bekannten Weisen die Kirche
zum Klingen bringen.

Alle, die mitsingen oder auch „nur“ zu-
hören möchten, sind herzlich eingeladen!

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

WIR LADEN EIN



Krippenspielpromen

Nach den Herbstferien beginnen wieder die Krippenspielpromen. Alle Kinder ab der 3. Schulklasse sind herzlich willkommen, an den Promen teilzunehmen. Voraussetzung dafür ist auch die Teilnahme an den Krippenspielen am 24.12.

Martin-Luther-Kirche, Am Wildzaun 14 – Beginn am 18.11.2026 um 18 Uhr, danach mittwochs 18-19 Uhr – Michael Lunkenheimer (michael.lunkenheimer@ekir.de – 02241-41728)

Kreuzkirche, Grabenstraße 65 – Beginn am 17.11.2026 um 17 Uhr, danach wöchentlich dienstags von 17-18 Uhr – Johannes Merkle (johannes.merkle@ekir.de – 0172-7922422)

Lukaskirche, Im Wiesengrund 9, Beginn am 5.11.2026 um 17 Uhr, danach wöchentlich donnerstags von 17-18 Uhr – Kerstin Hesemann (kerstin.hesemann@ekir.de, 0174-3747379)



28.11.

Adventskonzert des Posaunenchores

Samstag, 28. November, 18 Uhr
Lukaskirche Spich

Musikalisches zum Advent von besinnlich bis festlich. Leitung: Johannes Langendorf. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Seniorenadventsfeiern

Herzliche Einladung zu adventlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen mit Musikalischem und Unterhaltsamem:

Dienstag, 1. Dezember
Martin-Luther-Kirche Oberlar

Mittwoch, 2. Dezember
Kreuzkirche Sieglar

Donnerstag, 3. Dezember
Gemeindehaus Spich

Beginn ist jeweils um 14:30 Uhr.

Bitte melden Sie sich dafür an bei:
Küster Dirk Wuszinsky (Lukaskirche Spich): 42 979 oder Küsterin Suzann Fingerhut (Kreuzkirche Sieglar): 0162 84 76 519
Küster Wolfgang Fingerhut (Martin-Luther-Kirche Oberlar): 0173 56 40 688

Gerne können Sie sich auch im Gemeindebüro anmelden (44 010) oder eine Nachricht mit Ihrem Namen und der Anmeldung hinterlassen.

Termine von September bis November

Das **Ökumenische Seniorencafé** in der Kreuzkirche ist mit seinem vielfältigen Programm offen für alle. Es findet in jeder ungeraden Kalenderwoche (09.09., 23.09. etc.) mittwochs um 15 Uhr statt – ab November schon um 14:30 Uhr.

Die **Offene Kirche** ist alle 14 Tage sonntags von 15–17 Uhr. Stille im Kirchraum und nebenan Gesellschaft bei Kaffee und Kuchen. Die nächsten Termine sind: 13.09., 27.09. usw.

Der **Frauenliteraturkreis** lädt ein zu folgenden Terminen: 21.09., 12.10., 02.11., 07.12., jeweils ab 19 Uhr im Gemeindehaus in Spich.

Kaminabende im Spicher Gemeindehaus: Bei knisterndem Feuer und Getränken, mit Vortrag und Gesprächsrunde. Mittwoch, 07.10., und Dienstag, 10.11., jeweils um 19 Uhr.

Dem Europäischen Filmfestival der Generationen geht es um ein differenziertes Bild vom Altern. Zwei Filme sind im Martin-Luther-Haus in Oberlar, Am Wildzaun 14, zu sehen. Wir laden Jung und Mittel und Alt ein, sich bei Kaffee, Getränken und Kuchen schon ab 14:30 Uhr zu begegnen. Nach dem Film gibt es die Gelegenheit, sich mit besonderen Gästen über das Gesehene auszutauschen. Der Eintritt ist frei.



Heldin
Regie: Petra
Biondina Volpe

Dienstag,
13. Oktober,
15:30 Uhr

Die Pflegefachkraft Floria arbeitet mit großer Hingabe und Professionalität in der Chirurgie eines Schweizer Krankenhauses. Doch eines Tages unterläuft ihr ein verhängnisvoller Fehler und ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

Dancing Queens
Regie:
Zara Hayes

Samstag,
21. November,
15:30 Uhr



In der Wohlfühl-Komödie „Dancing Queens“ beweisen Seniorinnen mit der Gründung einer Cheerleader-Truppe, dass man niemals zu alt für Träume ist.

Info- und Anmeldeabende

Im Juni 2027 startet das neue Konfi-Jahr.

Die Friedenskirchengemeinde bietet zwei Modelle der Konfirmandenzeit an:

- Eine Gruppe mit monatlichen Konfi-Samstagen und einer Woche Konficamp in der ersten Sommerferienwoche.
 - Eine Gruppe mit monatlichen Konfi-Samstagen und einer Wochenendfreizeit.
- Informieren und für beide Modelle anmelden können sich alle Eltern und Jugendliche an zwei Abenden:

- **10. November 2026** um 19 Uhr in der **Lukaskirche** in Spich, Im Wiesengrund 9
- **11. November 2026** um 19 Uhr in der **Kreuzkirche** Sieglar, Grabenstraße 63

Fragen beantworten gerne Pfarrer Jansen, Pfarrer Lunkenheimer, Pfarrerin Plume oder Jugendleiterin Kerstin Hesemann.



Die Konfi-Zeit in der Evangelischen Kirchengemeinde verläuft so: Die Gruppe trifft sich monatlich samstags an der **Johanneskirche** oder im **Bonhoefferhaus**

und fährt auf eine Wochenendfreizeit. Der Info- und Anmeldeabend ist am **13. April 2027** im **Johanneshaus**, Kronprinzenstraße 14. Fragen beantworten gerne Pfarrer Schmidt und Jugendleiterin Charlotte Auwärter.

 Abendmahl mit Traubensaft  Gottesdienst mit besonderer musikalischer Ausgestaltung

 Gottesdienst für Kinder besonders geeignet KiGo = Kindergottesdienst

Datum	Kreuzkirche Grabenstraße 63 Sieglar		Lukaskirche Im Wiesengrund 9 Spich		Martin-Luther-Kirche Am Wildzaun 14 Oberlar		Johanneskirche Viktoriastraße 1 Stadtmitte		Dietrich-Bonhoeffer-Haus Bonhoefferstr. 4 F.-W.-Hütte		
6. September			11:00 	Gottesdienst Pfarrer Jansen		11:00 	FamilienKirche Pfarrer Lunkenheimer	11:00 	Gottesdienst Pfarrer Schmidt	11:00 	FamilienKirche PfarrerIn Zöllich
13. September	11:00 	Gottesdienst Pfarrer Lunkenheimer	11:00 	KleinKindergottesdienst Pfarrer Jansen				11:00	Gottesdienst Diakonin Velske		
20. September	09:30	Gottesdienst Pfarrer Jansen				11:00 	Gottesdienst Pfarrer Jansen			11:00 	FamilienKirche zum Gemeindefest Pfarrteam
27. September			11:00	Gottesdienst PfarrerIn Plume		11:00	Gottesdienst Prädikantin Waterholter	18:00	Literatur-Gottesdienst Pfarrer Schmidt	11:00 	Gottesdienst Pfarrer Schmidt
4. Oktober <i>Erntedank</i>	15:00 	Ökum. FamilienKirche Kriegsdorf St. Antonius Pfarrer Lunkenheimer	11:00 	Gottesdienst Prädikant Schuhmann		11:00 	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation PfarrerIn Plume	11:00 	Gottesdienst Pfarrer Schmidt	11:00  	FamilienKirche zu Erntedank PfarrerIn Zöllich
11. Oktober	09:30 	Gottesdienst Pfarrer Lunkenheimer	11:00	Gottesdienst Pfarrer Lunkenheimer						11:00	Gottesdienst Pfarrer Zöllich mit Einführung Vikarin Scholz-Adam
18. Oktober <i>Herbstferien</i>			11:00 	KleinKindergottesdienst Prädikantin Waterholter		11:00	Gottesdienst PfarrerIn Plume	11:00	Gottesdienst mit dem SPZ Pfarrer Schmidt	11:00 	MiniKirche zu Erntedank PfarrerIn Zöllich
25. Oktober <i>Herbstferien</i>	09:30	Gottesdienst PfarrerIn Plume				11:00	Gottesdienst Prof. von Dobbeler	11:00	Gottesdienst PfarrerIn Plume		
31. Oktober <i>Reformationstag</i>								18:00	Reformationsfest Pfr. Schmidt +Pfr. Jansen		
1. November <i>Herbstferien</i>	11:00  	FamilienKirche zur Herbst- singwoche Pfarrer Lunken- heimer + Vikar Gärtner	11:00	Gottesdienst Prädikant Schuhmann						11:00 	Gottesdienst Pfarrer Schmidt
8. November			11:00 	Gottesdienst Pfarrer Jansen		11:00	Gottesdienst Prädikant Günther	11:00 	Gottesdienst Pfarrer Schmidt	11:00 	FamilienKirche PfarrerIn Zöllich
15. November <i>Volkstrauertag</i>	09:30	Gottesdienst Pfarrer Schmidt				11:00	Gottesdienst Pfarrer Lunkenheimer	11:00	Gottesdienst PfarrerIn i.R. Sondermeier		
18. November <i>Buß- und Betttag</i>										18:30	Ökumenischer Gottes- dienst Pfarrer Lunken- heimer + Pfarrer Zeyen
22. November <i>Ewigkeitssonntag</i>	09:30	Gottesdienst PfarrerIn Plume	11:00 15:00	Gottesdienst Pfarrer Jansen Andacht Friedhof Spich		11:00	Gottesdienst PfarrerIn Plume	11:00	Gottesdienst Pfarrer Schmidt	11:00 	Gottesdienst PfarrerIn Zöllich + KiGo
29. November <i>1. Advent</i>	09:30 	Gottesdienst Pfarrer Lunkenheimer	11:00 	Gottesdienst mit Posaunen Pfarrer Jansen		11:00 	Gottesdienst Pfarrer Lunkenheimer	18:00 	Evensong mit Kantorei Pfarrer Schmidt	11:00 	Gottesdienst Pfarrer Zöllich + Vikarin Scholz-Adam
6. Dezember <i>2. Advent</i>	11:00 	FamilienKirche Pfarrer Jansen	11:00 	Gottesdienst PfarrerIn Plume				11:00	Gottesdienst Pfarrer Schmidt	11:00 	FamilienKirche zum FamilienKirchenTag PfarrerIn Zöllich



Kindersachen-Basar

Am Samstag, 26.09., von 10 bis 13 Uhr

veranstalten Förderverein und Elternbeirat des ev. Familienzentrums Pustebume erneut den beliebten Kindersachen-Basar im Johanneshaus. Aufgrund der großen Nachfrage wird der nach Größen vorsortierte Flohmarkt auch dieses Mal wieder seine Pforten am Abend zuvor zum Late-Night-Shopping öffnen (ab 19:30 bis ca. 21 Uhr).

Verkauft werden Herbst- und Winterkleidung in den Größen 50–176, Schwangerschaftsbekleidung, Babybedarf, Spielzeug, Fahrzeuge etc. Die Cafeteria bietet am Freitagabend kühle Getränke, Pommes und Snacks an, am Samstag dürfen Sie sich über frisch gebackene Waffeln, Kaffee, Kuchen und Getränke freuen. Der Gewinn kommt dem Förderverein zugute, der damit das ev. Familienzentrum Pustebume sowie die Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde unterstützen wird.

26.09.

Weihnachtsoratorium

Proben ab November

In Troisdorf führen Kantorin Laura Loers und Kantor Johannes Merkle gemeinsam die 1. Kantate („Jauchzet, frohlocket!“) mit Chor, Solisten und Orchester auf: am **1. Weihnachtsfeiertag, 25.12., um 11 Uhr in der Johanneskirche.**

Die Kantorei und der FriedenskirchenChor freuen sich ab November über interessierte Sängerinnen und Sänger.

Die Proben sind immer dienstags um 19:30 Uhr in der **Martin-Luther-Kirche** Oberlar oder mittwochs um 19:30 Uhr im **Johanneshaus Troisdorf-Mitte.**

Kontakt: johannes.merkle@ekir.de oder laura.loers@ekir.de



31.10.

Reformationstagsfeier

Nah am Volk? Vertrauen schaffen zu Luthers Zeiten und heute

Samstag, 31.10., 18 Uhr, Johanneskirche

Zum Thema begrüßen wir Ali Doğan, Landrat des Kreises Minden-Lübbecke, ehemals auch Generalsekretär der Alevitischen Gemeinde Deutschland. Anschließend: Get together bei Wein, Saft und Fingerfood.

Gottesdienste in den Seniorenzentren

Troisdorf	Datum	Uhrzeit	
Alfred-Delp-Altenzentrum	15.09., 20.10. 18.11.	15:30 17:00	PfarrerIn i.R. Sondermeier
St. Franziskus Senioren-Zentrum	16.09., 21.10. 13.11.	10:30 14:00	PfarrerIn i.R. Sondermeier
Haus Elisabeth	16.09., 18.11.	16:00	PfarrerIn Zöllich
Sieglar			
Haus Curanum	10.09., 08.10., 12.11.	15:30	Prädikant Schuhmann
Spich			
Seniorenhaus Hermann-Josef-Lascheid	03.09., 01.10., 05.11.	15:30	Prädikant Schuhmann



Neues aus der Evangelischen Kirchengemeinde Troisdorf

01.10.

KinderAktionsTag

Blätter sammeln, Farben tupfen, staunen – für Kinder ab 6 Jahre

Donnerstag, 1. Oktober, 16:30–18 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Bonhoefferstraße 4 in Troisdorf

Mit einfachen Naturmaterialien gestaltet ihr kreative und farbenfrohe Kunstwerke voller Fantasie. Jedes Blatt hinterlässt sein eigene magische Spur auf deinem Bild. Anmeldung an:

charlotte.auwaerter@ekir.de – weitere Infos unter www.evangelischtroisdorf.de

KINDER, JUGEND UND FAMILIE



**03.10.
17 UHR**

Ü18 - Treffen
 ✨ Für alle von 18 bis 30
 ✨ Zusammen kochen
 ✨ Alte Bekannte treffen
 ✨ Spielen
 ✨ Neue Leute kennenlernen

Bei Fragen und zur Anmeldung gerne eine Mail an: charlotte.auwaerter@ekir.de



18.10.

MiniKirche zu Erntedank

Am Sonntag, 18. Oktober, feiern wir um 11 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ...

... die MiniKirche zu Erntedank. Wer mag, bringt etwas Obst oder Gemüse mit. Die MiniKirche ist besonders für Familien mit kleinen Kindern (bis ungefähr zum ersten Schuljahr) geeignet, aber auch alle anderen – Jugendliche und Erwachsene – sind herzlich willkommen.



20.11.

Krippenspielproben im Bonhoefferhaus

Alle Kinder sind eingeladen,...

... das Krippenspiel mit Jugendleiterin Charlotte Auwärter, Leonie Heermann und Pfarrerin Wiebke Zöllich einzustudieren und an **Heiligabend um 16 Uhr** aufzuführen. Die Proben starten am 20. November, 16–17 Uhr. Anmeldung bitte bis 3.11. bei Charlotte Auwärter, Tel. 0171 21 20 162.



STADTKIRCHENARBEIT „mittendrin“ an der Johanneskirche

Die Johanneskirche ist seit mehr als 25 Jahren „Stadtkirche“. Das aktuelle Programm sowie unseren Newsletter und mehr finden Sie auf: evangelischtroisdorf.de/stadtkirche



Veranstaltungen

Do., 03.09., 19:15 Uhr, Johanneshaus

#beizeiten: Misstrauen und Vertrauen

So., 27.09., 18 Uhr, Johanneskirche

Literaturgottesdienst zum Roman „Der ehrliche Finder“ von Lize Spit

Fr., 02.10., 19 Uhr, Johanneshaus

Politik-Talk. Was Kriege mit Menschen machen. Mit J. Klusmann, Ev. Akademie

Di., 06.10., 19 Uhr, Johanneskirche

Vinyllandacht. Songs von Bruce Springsteen treffen auf die Bibel

Fr., 16.10., 19 Uhr, Johanneshaus

„Böll kam nicht bis Troisdorf“
Lesung mit Andreas Fischer, Eintritt: 5,- €

Sa., 31.10., 18 Uhr, Johanneskirche

Reformationstagsfeier mit Ali Doğan

Fr., 06.11., 19 Uhr, Johanneshaus

Erben und Vererben I. mit Studienleiter Till Kiehne, Ev. Akademie

Sa., 14.11., 19 Uhr, Johanneshaus

Poetry Slam. Der Dichter:innenwettbewerb

Fr., 20.11., 19 Uhr, Johanneshaus

Erben und Vererben II. mit
Notarin Sabine Uedelhoven

Couch in Concert – Musik und Mental Health

Sa., 12.09., 18 Uhr, Johanneskirche. Ein Konzert der besonderen Art mit Musikerin Lea Bergen und Psychotherapeutin Elisabeth Miro. Bei „Couch in Concert“ geht es um Musik und um mentale Gesundheit. Online-Reservierungen unter spz@diakonie-sieg-rhein.de. Tickets ab 15 €, Verkauf auch im Kirchencafé



Konzert mit Lisa Kühnemann & Band

Mit ihrem Album „Schiefsinn“ präsentiert die Kölner Sängerin Lisa Kühnemann eigene Songs zwischen Jazz und Pop. Die Musikerin ist bei uns durch Auftritte u.a. am Valentinstag gut bekannt; nun kommt sie mit einer Band aus dem Kölner Musikbiotop. Eintritt: Ihre faire Spende (10–20 €)



Kirchencafé & Mittagsgebet

Kirchencafé: Vor und in der Johanneskirche lädt das ehrenamtliche Team dazu ein, Kaffeevariationen zu genießen und Gemeinschaft zu erleben (Mo-Fr 11:30–15:30 Uhr). Kontakt: Koordinatorin Ulrike Schriewer (ulrike-schriewer@t-online.de). // **Mittagsgebet:** Jeden Mittwoch sind Sie um 12:15 Uhr zum Mittagsgebet in die Johanneskirche eingeladen. Ruhe, Gebet, ein Gedanke, ein Bibelwort – eine 10-minütige Pause vom Alltag.



KIRCHENMUSIK Konzerte • Kantorei • Kinderchöre



Begegnung unserer Jugendkantorei mit der Jugendkantorei aus Bad Godesberg am 31. Mai 2026. Beide Chöre gestalteten gemeinsam den Evensong.

Gemeindefest

**Sonntag, 20. September,
Bonhoefferhaus**

Den Gottesdienst gestaltet die Jugendkantorei mit Band mit, die Kinderkantorei bringt einen musikalischen Beitrag am Nachmittag und die Kantorei schließt das Gemeindefest mit Abend- und Segensliedern.

Posaune trifft auf Orgel

**Besondere Musik im
Literaturgottesdienst**

**Sonntag, 27. September, 18 Uhr,
Johanneskirche**

Predigt: Pfarrer Sebastian Schmidt
Posaune: Christine Häusler
Orgel: Kantorin Laura Loers

Orgelkultur

**Familienkonzert mit
Orgelbauer Fröhlich**

**Freitag, 2. Oktober, 15 Uhr,
Johanneskirche**

Musikvermittler und Theaterpädagoge: Friedhelm Bruns
Orgel: Kantorin Laura Loers

Eintritt frei

Erntedank

**Sonntag, 4. Oktober, 11 Uhr,
Bonhoefferhaus**

Es singen die Kinderchöre in der FamilienKirche zu Erntedank.

Ewigkeitssonntag

**Sonntag, 22. November, 11 Uhr,
Johanneskirche**

Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes durch die Sopranistin Maria Portela Larisch und Kantorin Laura Loers

Hänsel und Gretel

Familienorgelkonzert zum 1. Advent

**Samstag, 28. November, 11 Uhr,
Johanneskirche**

Kinderkantorei der Singschule Troisdorf
Erzähler und Bass: Frederik Schauhoff
Orgel: Gregor Loers
Leitung: Kantorin Laura Loers

Eintritt frei

Evensong zum 1. Advent

**Sonntag, 29. November, 18 Uhr,
Johanneskirche**

Musikalische Gestaltung
durch die Kantorei

Zukunft des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

Im letzten et berichtete die Friedenskirchengemeinde über ihre Gebäudebedarfsplanung. Ein ähnlicher Prozess läuft auch in unserer Gemeinde. Darüber wurde in der Gemeindeversammlung am 26. April ausführlich berichtet und diskutiert.

Während die Johanneskirche und das frisch sanierte Johanneshaus für den Weiterbetrieb gesetzt sind, sucht das Presbyterium derzeit nach Möglichkeiten, auch das Bonhoefferhaus längerfristig zu erhalten.

Dabei steht es vor zwei Herausforderungen. Zum einen müssen Dach, Fenster und Außentüren saniert werden, und die Heizung muss nach landeskirchlichen Vorgaben bis 2035 durch ein klimaneutrales Heizsystem, z.B. eine Wärmepumpe, ersetzt werden. Die Sanierungskosten könnten wir aktuell aus Rücklagen eventuell noch aufbringen. Stärker wiegt die zweite Herausforderung: Die Kirchengemeinde wird die Betriebs- und Unterhaltskosten des Hauses mittelfristig nicht mehr tragen können. Denn die Zahl der Gemeindemitglieder sinkt seit Jahren kontinuierlich und mit ihr nehmen auch die Finanzmittel der Gemeinde ab. Neben allgemeingesellschaftlichen Trends, wie dem demographischen Wandel und der abnehmenden Religiosität, leidet unsere Gemeinde auch daran, dass Jahr für Jahr zweimal mehr Evangelische wegziehen als zuziehen.

Daher ist absehbar, dass der Haushalt nur noch bis zum kommenden Jahr ausgeglichen sein wird, wenn keine zusätzlichen Einnahmen generiert

oder Kosten eingespart werden. Der Finanzausschuss hat einen breit angelegten Prozess begonnen, in dem alle Kosten untersucht werden. Angestrebt ist, die Betriebs- und Unterhaltskosten dadurch aufzubringen, dass andere Einrichtungen die Häuser mitnutzen und dafür Miete zahlen. Beim Johanneshaus ist dies bereits weitgehend gelungen. Auch die laufenden Kosten des Bonhoefferhauses werden schon zu einem Fünftel so gedeckt. Das Presbyterium ist mit verschiedenen Organisationen im Gespräch, die das Haus insbesondere an den Wochentagen mitnutzen könnten. Leider ist aber nicht sicher, ob geeignete Partner gefunden werden, sodass der Weiterbetrieb des Hauses infrage steht.

Das soll der Freude über 50 Jahre Bonhoefferhaus aber keinen Abbruch tun. Wir freuen uns auf das Jubiläumsfest am 20. September und laden herzlich dazu ein – nähere Infos auf der Rückseite dieses Heftes. Wie auch immer es weitergeht – 50 Jahre voller Leben, inspirierender Gottesdienste, Gruppentreffen, Kinder- und Jugendaktivitäten, Taufen und Konfirmationen sind Grund genug, Gott zu danken und gemeinsam zu feiern!

*Für das Presbyterium: Dr. Lothar Carl,
Thomas Sackers und Ingo Zöllich*

50 Jahre

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Über die Geschichte des Hauses, besonders seine Anfänge vor 50 Jahren „auf freiem Feld“, wird es im diesjährigen Troisdorfer Jahresheft des Heimat- und Geschichtsvereins einen ausführlichen Beitrag geben.

Neue BFDlerin

Hallo, ich bin Chantal de Vries und beginne am 1. September meinen Freiwilligendienst in der Kirchengemeinde. Im Juni habe ich meinen Realschulabschluss gemacht und wurde vor drei Jahren im Dietrich-Bonhoeffer-Haus konfirmiert. Ich werde im Büro, im Kirchencafé, rund um Veranstaltungen und an vielen anderen Stellen mitarbeiten. Ich freue mich auf die Zeit in der Gemeinde und viele neue Erfahrungen!



Neue Vikarin

Zum 1. Oktober erwarten wir eine Vikarin. Kathrin Scholz-Adam wird dann ihre praktische Ausbildungsphase zur Pfarrerin in unserer Kirchengemeinde bei Pfarrer Ingo Zöllich absolvieren. Sie wird sich im nächsten et ausführlich vorstellen, aber bis dahin schon das ein oder andere in der Kirchengemeinde tun. Wir heißen sie schon jetzt herzlich in Troisdorf willkommen!

FamilienKIRCHE

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Sieh, die Sterne!

FamilienKirche zum Schuljahresanfang

Sonntag, 6. September, 11 Uhr

50 Jahre jung

FamilienKirche zum Gemeindefest

Sonntag, 20. September, 11 Uhr

Was für ein Gewimmel

FamilienKirche zu Erntedank

Sonntag, 4. Oktober, 11 Uhr

Bringt gerne etwas Obst oder Gemüse mit!

Teilen ist toll!

FamilienKirche zu Sankt Martin

Sonntag, 8. November, 11 Uhr

Wer hat, kann gerne eine Laterne mitbringen.

Froh und munter

FamilienKirchenTag zu Nikolaus

Sonntag, 6. Dezember, 11-15 Uhr

FamilienKirche, anschließend Basteln, Backen und Essen
Infos und Anmeldung (bis 3.12.) bei Pfarrerin Zöllich

Angebote für Kinder und Jugendliche

Gemeindehaus an der Lukaskirche – Spich

Eltern-Kind-Spielgruppe	dienstags – freitags, 9:30–11 Uhr	Heidi Wegner: 25 03 466 Anmeldungen von 18 bis 20 Uhr
--------------------------------	--------------------------------------	--

Kreuzkirche – Sieglar

Eltern-Kind-Spielgruppe	dienstags, 9:30–11 Uhr 15:45–17 Uhr	Lucienne Lueg: 0176 80 71 77 60
FriedenskinderChor <i>Kinder ab sechs Jahren</i>	donnerstags, 17–17:45 Uhr	Johannes Merkle: 0172 79 22 422

Martin-Luther-Haus – Oberlar

Offener Jugendtreff Am Wildzaun	donnerstags, 18–21 Uhr	Diana Liscinski
--	---------------------------	-----------------

Gemeindliche Jugendangebote

Jugendtreff <i>für TeamerInnen und interessierte Jugendliche</i>	freitags, monatlich, nach Absprache: 18 Uhr open end in Oberlar und Spich	Kerstin Hesemann: 0174 37 47 379
Juleicaschulungen	Termine nach Absprache – im Wechsel – in Oberlar und Spich	Kerstin Hesemann: 0174 37 47 379

Spielgruppen

Fünf Eltern-Kind-Spielgruppen treffen sich an je einem Wochentag ab 9:30 Uhr im Gemeindehaus an der Lukaskirche in Spich. Die Treffen werden geleitet von Heidi Wegner und laufen immer gleich ab, damit die Kinder sich gut zurechtfinden: freies Spiel, Lieder, kleine Bewegungseinheiten, einfache Bastelangebote und die Nutzung der Gebärdensprache „Baby Signal“. Wichtig ist auch der Austausch unter den Eltern, um Kontakte zu knüpfen und sich gegenseitig zu stärken. In der Kreuzkirche in Sieglar treffen sich dienstags



zwei Eltern-Kind-Gruppen unter Leitung von Lucienne Lueg. Unsere Spielgruppen sind ein lebendiger Spiel-, Lebens- und Erfahrungsraum in der Kirchengemeinde.

Hinweis: Alle weiteren Gruppen und Angebote finden Sie auf unseren Internet-Seiten oder im Heft „Aktivitäten und Kontakte“ in unseren Gemeindezentren.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus – FWH

Eltern-Kind-Gruppe: Nappy Dancers <i>Musik – Bewegung – Spaß</i>	dienstags, 9:30–10:20 Uhr Kinder ab 20 Monate	Leitung: Jasmin Pesch Infos und Anmeldung: ev.f mz-troisdorf@ekir.de
Kinder-Aktionstag <i>Kinder ab sechs Jahre</i>	16:30–18 Uhr einmal pro Quartal	Charlotte Auwärter: 0171 21 20 162
Jugendtreff <i>Jugendliche ab 13 Jahre</i>	mittwochs, 17–20 Uhr Im Winterhalbjahr im Johanneshaus	Charlotte Auwärter: 0171 21 20 162
Juleicaschulung	Zeit und Tag nach Absprache	

Johanneshaus – Troisdorf Mitte

Kinderkantorei <i>ab der 1. Klasse</i>	montags, 16:15–17 Uhr	Laura Loers: laura.loers@ekir.de
Jugendkantorei <i>Ab der 5. Klasse</i>	montags, 17:15–18:45 Uhr	Laura Loers: laura.loers@ekir.de
Rotkehlchen (mit Eltern) <i>Kinder von 2-3 Jahren</i>	donnerstags, 15:30–16 Uhr	Katrin Thürbach: katrin.thuerbach@ekir.de
Kantörchen <i>Kinder von 4-5 Jahren</i>	donnerstags, 16:15–17 Uhr	Katrin Thürbach: katrin.thuerbach@ekir.de

Tanzende Füßchen

Immer dienstags um 9:30 Uhr werden die roten Elefanten- und die blauen Maussocken angezogen, denn dann ist nappydancers®-Zeit. In dieser Eltern-Kind-Gruppe tanzen Kinder im Alter ab ca. 20 Monaten mit einer Bezugsperson zusammen zu altersgerechten Liedern. Eine Stunde lang tanzen, singen und spielen wir gemeinsam im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Und wenn das Lied mit den Rasseleiern kommt, wissen die Kinder direkt, dass gleich Snackpause ist. Wenn ihr Lust habt, auch mal Maus und Elefant kennenzuler-



nen und zu sehen, wie die Kinder altersgerechte kleine „Choreographien“ mit nach Hause nehmen und da nachtanzen: Dann meldet euch gerne und kommt vorbei, ich freue mich auf euch! Eure Jasmin

Taufen, Trauungen und Bestattungen

Personendaten im Zusammenhang
mit Amtshandlungen sind aus
datenschutzrechtlichen Gründen
in der Onlineversion ausgeblendet!

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wir veröffentlichen alle Taufen, Trauungen und Beerdigungen unserer Gemeindeglieder im gedruckten „et“. Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung vorab bei Ihrem Gemeindebüro widersprechen. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen.

Hochzeitsjubiläen bitte rechtzeitig melden

Es ist schön, wenn Paare ihre Silber- oder Goldhochzeit, ihre Diamantene oder gar die Eiserne Hochzeit feiern können. Wir als Ihre Kirchengemeinde würden Sie gerne dabei begleiten. Das könnte ein Besuch oder eine Andacht bei Ihnen Zuhause oder auch ein Gottesdienst in Ihrer Kirche sein. Nur wissen wir solche Termine leider in aller Regel nicht. Teilen Sie es uns daher gerne mit, wenn Sie sich eine kirchliche Beteiligung an Ihrem Hochzeitsjubiläum wünschen.

Besuch im Krankenhaus? Sollten Sie oder ein anderes Gemeindeglied im Krankenhaus sein und sich über einen Besuch freuen, melden Sie sich bitte ebenfalls bei uns.

IMPRESSUM

Evangelische
Friedenskirchengemeinde
Troisdorf, Grabenstraße 65,
53844 Troisdorf und
Evangelische Kirchengemeinde
Troisdorf, Kronprinzenstraße 16,
53840 Troisdorf

REDAKTION

Pfarrer Michael Lunkenheimer,
Pfarrerinnen Wiebke Zöllich
(beide ViSdP), Cordula Adleff,
Barbara Bowe, Ilona Goldmann,
Cornelia Hensel.
E-Mail: redaktion-troisdorf@ekir.de

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe ist
Freitag, 25. September 2026

FOTOS

Titel: #1029231260 | istockphoto
S.04: #1049854378 | istockphoto
S.06: #176869451 | istockphoto
S.10: tinake-3687450 | pixabay.com
S.11: © Dinner for Two
S.12: christ-4705532 | pixabay.com
S.13: © Europ. Filmfestival Geraat.
S.17: kapa65-apple | pixabay.com
S.17: #2197989683 | istockphoto
S.18: © Couch in Concert
S.18: © Lukas Diller
S.12: © geralt-9301 | pixabay.com
S.13: © tinake-9941 | pixabay.com
S.28: © FUNDUS_2502

LAYOUT

moogdesign Carsten Moog

DRUCK

TanMedia Köln, Auflage: 9.000

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeeigenen Verwendung, eine missbräuchliche Nutzung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.



Evangelische Friedenskirchengemeinde Troisdorf

Bergheim, Eschmar, Kriegsdorf, Mülleken, Oberlar, Rotter See, Sieglar, Spich

Gemeindebüro	Öffnungszeiten	Tanja Obergarz
Grabenstraße 65	Mo. und Do. 10 – 12 Uhr	tanja.obergarz@ekir.de
53844 Troisdorf	Mi. 16 – 18 Uhr*	Heike Groß
Tel. 02241 4 40 10	[* nach vorheriger Absprache]	heike.gross@ekir.de
Fax 02241 40 81 64		
friedenskgm.troisdorf@ekir.de	Bankverbindung: DE 50 3705 0299 0006 0024 55, KSK Köln	

www.frieden-troisdorf.de f friedentroisdorf ev.friedenskirchengem.troi

PfarrerIn Katherina Plume Vorsitzende des Presbyteriums Tel. 0157 50 44 85 64 katherina.plume@ekir.de	Jan Günther Stellvertretender Vorsitzender Kontakt ins Presbyterium jan.guenther@ekir.de	Pfarrer Marc Jansen Tel. 02241 41 545 marc.jansen@ekir.de
Pfarrer Michael Lunkenheimer Tel. 02241 4 17 28 michael.lunkenheimer@ekir.de	Johannes Merkle Kantor Tel. 0172 79 22 422 johannes.merkle@ekir.de	Kerstin Hesemann Jugendleiterin Tel. 0174 37 47 379 kerstin.hesemann@ekir.de
Suzann Fingerhut Küsterin Kreuzkirche Tel. 0162 84 76 519	Dirk Wuszinsky Küster Lukaskirche Tel. 02241 4 29 79	Wolfgang Fingerhut Küstervvertretung Martin-Luther-Kirche Tel. 0173 56 40 688
Ute Lange Sozialberatung Tel. 0170 44 03 699 [Termine nach Vereinbarung]	Andrea Sommer Senioren-Begegnung Tel. 0176 20 11 85 34 andrea.sommer@ekir.de	Marvin Gärtner Vikar Tel. 0163 13 83 413 marvin.gaertner@ekir.de

Rat und Tat

Beratungszentrum der Diakonie

im Martin-Luther-Haus Oberlar

Am Wildzaun 14
53842 Troisdorf

[Termine nach Vereinbarung]

Allgemeine Sozialberatung

Tel. 0170 44 03 699

Migrationsberatung für Zugewanderte

Tel. 0170 44 03 699 oder 0170 44 19 329

Flüchtlingsberatung

Tel. 02241 49 38 232 oder 0151 73 06 21 01

Weitere diakonische Einrichtungen und Anlaufstellen

Suchthilfe

Poststraße 91, Tel. 02241 25 44 40

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)

Emil-Müller-Straße 6, Tel. 02241 80 60 13

Hilfe bei psychischen Erkrankungen im Alter
Tel. 02241 25 03 133

Schwangerschaftskonfliktberatung

Am Herrengarten 1, 53721 Siegburg
Tel. 02241 12 72 90



Evangelische Kirchengemeinde Troisdorf

Altenforst, Friedrich-Wilhelms-Hütte, Troisdorf Mitte, Troisdorf West

Gemeindebüro	Öffnungszeiten	Heike Groß
Kronprinzenstraße 16	Di. – Fr. 10 – 12 Uhr	Tel. 02241 93 25 923
53840 Troisdorf	Do. 14 – 16 Uhr	heike.gross@ekir.de
troisdorf@ekir.de		Elke Gresch
		Tel. 02241 93 25 230
		elke.gresch@ekir.de
Bankverbindung: DE 72 3705 0299 0002 1108 07, KSK Köln		

www.evangelischtroisdorf.de f EvangelischTroisdorf Evang_Stadtkirche_Troisdorf

Pfarrer Sebastian Schmidt Vorsitzender des Presbyteriums Tel. 02241 12 67 80 Tel. 0151 22 555 783 sebastian.schmidt@ekir.de	René Aden Stellvertretender Vorsitzender Kontakt ins Presbyterium Tel. 02241 12 71 642 rene.aden@ekir.de	Pfarrer Ingo Zöllich Tel. 02241 97 29 57 ingo.zoellich@ekir.de
PfarrerIn Wiebke Zöllich Tel. 02241 97 29 58 wiebke.zoellich@ekir.de	Laura Loers Kantorin Tel. 0157 55 13 43 32 laura.loers@ekir.de	Charlotte Auwärter Jugendleiterin Tel. 0171 21 20 162 charlotte.auwaerter@ekir.de
Waldemar Scheske Küster Johanneskirche Tel. 0151 67 24 74 77 waldemar.scheske@ekir.de	Norbert Dziaslas Küster Dietrich-Bonhoeffer-Haus Tel. 0175 85 90 875 norbert.dziaslas@ekir.de	Sebastian Milde Gebäude-Manager Tel. 0151 64 54 01 11 sebastian.milde@ekir.de
Esther Gau Leitung Ev. Familienzentrum Tel. 02241 73 311 ev.fmz-troisdorf@ekir.de	Antje Gensichen Leitung Stadtteilzentrum Tel. 0163 98 31 598 stadtteilzentrum-mitte@evangelischtroisdorf.de	

Telefonseelsorge

Gebührenfrei und rund um die Uhr

unter 0800 111 01 11

oder 0800 111 02 22

Kinder- und Jugend-Sorgen-
Telefon 0800 111 03 33

Der Karren e.V.

Hilfe für Menschen mit Behinderung
und ihre Familien, Tel. 02241 94 54 00

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Sprechzeiten in Troisdorf über das
Ev. Familienzentrum, Tel. 02241 73 311
www.beratungsstelle-bonn.de

Ökumenische Initiativen in Troisdorf

Lotsenpunkt – Hilfe für alle Menschen in Not

donnerstags 14:30 – 17 Uhr,
Pfr.-Kenntemich-Platz 31, Tel. 0177 16 50 364

Café International, Sprach- und Nähcafé – Begegnung und Hilfe für Zugewanderte

donnerstags, 16 – 17:30 Uhr,
Lindlaustraße 6, Tel. 02241 41 728

Kostenloser Mittagstisch für Bedürftige Mahlzeit+

mittwochs, 12 – 14 Uhr,
Lindlaustraße 6, Tel. 02241 41 728

Gemeinnütziger ambulanter Hospizdienst

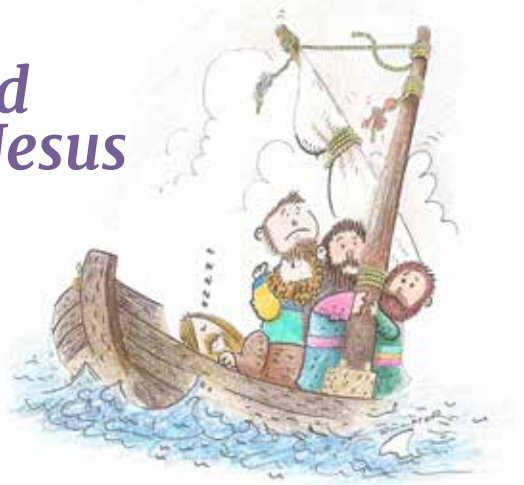
Tel. 02241 29 792

KINDERSINGWOCHE in den Herbstferien

Bereits zum vierten Mal findet in der zweiten Herbstferienwoche in und um die Kreuzkirche Sieglar die Kindersingwoche statt. Dieses Jahr dreht sich alles um Jesus, den Steuermann unseres Lebens. Neben dem gemeinsamen Singen und Musizieren wird auch wieder ausgiebig gespielt und gebastelt. In der Mittagspause gibt es wie immer leckeres Essen. Am Sonntag werden die Kinder dann die Lieder und Szenen mit viel Aktion im Familiengottesdienst in der Kreuzkirche Sieglar aufführen.

Der Herr über Wind und Wellen – mit Jesus durch den Sturm

Für alle Kinder von 6–11 Jahren
in der Kreuzkirche Sieglar
Dienstag bis Freitag, 27.–30.10.,
jeweils 10–14 Uhr
Abschlussgottesdienst:
Sonntag, 1.11., 11 Uhr



Weitere Informationen und Anmeldung (möglichst bis zum 1.10.) bei Kantor Johannes Merkle:
0172 7922422 oder johannes.merkle@ekir.de

*Herzliche Einladung
zu unserem*
GEMEINDEFEST

50 JAHRE
DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS

20.09.

ab 11 Uhr

Gottesdienst um 11 Uhr

ab 12 bis 17 Uhr:

Bühnenprogramm

Grill und Pommes

Kinderschminken

und noch viel mehr!



Bonhoefferstraße 4
53840 Troisdorf

www.evangelischtroisdorf.de

komm vorbei!

